

The Sazerac Swingers: Storyville

Storyville. New Orleans. Wiege des Jazz. Berühmtestes Vergnügungsviertel Amerikas. Hier, wo Jelly Roll Morton und Louis Armstrong in den einschlägigen Etablissements ihre Karrieren begannen, treffen Showgirls auf Jazzbands, zwielichtige Bonvivants auf respektable Bürger, dionysische Extase auf apollinische Eleganz.

Storyville. Die fesselnde Symbiose aus swingender Jazzmusik und burleskem Schönheitstanz. Einst ein neues Lebensgefühl, heute ein Ausdruck von Sehnsucht. Dekadente Festkultur. Bewegende Geschichten.

Storyville. „The Sazerac Swingers“ erwecken den Geist von Storyville in ihrem einzigartigen Showprogramm, einer wundervollen Verbindung von Live-Jazz und Burlesque-Entertainment. Wie im New Orleans um die Jahrhundertwende verschwimmen die Konturen zwischen Verruchtheit und Glamour. Alles ist neu und aufregend, alles ist Vergnügen.

Die Band. Wenn „The Sazerac Swingers“, vom Magazin *Jazzthetik* einst als „erfrischend anarchisch und frech“ betitelt, ihre regelmäßigen Auftritte vor der feierwütigen Bohème in Berlin, Hamburg oder Paris zelebrierten, bestätigte sich unweigerlich der Eindruck: Der Jazz ist wieder da. Angekommen in einer neuen alten Zeit, Ausdruck eines Lebensgefühls zwischen grenzenloser Hoffnung und fatalistischer Endzeitstimmung.

2018 traten die neu formierten „The Sazerac Swingers“ mit dem fast missionarisch anmutenden Credo auf die Bühne, den Jazz zurück in den Jazz bringen zu wollen. Das Album „Put the Jazz Back in Jazz!“ wühlte tief im Erbe des New Orleans Sounds und ließ die Fachleute aufhorchen. *Good Times* befand, die Sazeracs „zählen zu den größten Attraktionen der deutschen Jazzszene“, die Platte lief im Bordprogramm der Lufthansa und im amerikanischen NPR zugleich. Einst die erste deutsche Band überhaupt, die im legendären Pariser „Caveau de la Huchette“ auftreten durfte, wurden „The Sazerac Swingers“ schnell zu einer Art Hausband des Clubs. Auf Gastspiele im offiziellen Hauptprogramm von solch renommierten Festivals wie der Düsseldorfer Jazzrally, dem Jazzfest Gronau oder dem Hot Jazz Spring (PL), folgte dann im Sommer 2019 der nächste „Ritterschlag“: Vom Bayerischen Jazzinstitut als „wegweisende Band für die aktuelle Entwicklung des Jazz“ gewürdigt, traten die Sazeracs als Headliner des „Bayerischen Jazzweekends“ in Regensburg auf.

Die Künstlerinnen (*Achtung: Besetzung kann variieren*). Begleitet werden „The Sazerac Swingers“ auf ihrer „Storyville“-Tour in der Regel von den beiden Initiatorinnen des „Stuttgart Burlesque Festival“, Fanny Di Favola und Raunchy Rita. Zur den Originalkompositionen der Band verzaubern die beiden Meisterinnen der Verführung ihr Publikum und überraschen nicht selten mit spontaner Kreativität, wie sie nur im Zusammenspiel mit Live-Jazz-Improvisationen entstehen kann. Auch die berühmte „Reverse-Burlesque“-Show, mit der Fanny di Favola u.a. den „Amsterdam Burlesque Award“ 2017 gewann, ist Teil des höchst unterhaltsamen, und gleichsam anspruchsvollen Bühnenprogramms.